



## Rösler: Zusammenarbeit junger IKT - Unternehmen und etablierter Industrie stärkt Standort Deutschland

Rösler: Zusammenarbeit junger IKT - Unternehmen und etablierter Industrie stärkt Standort Deutschland  
- IKT Innovativ ausgezeichnet  
- Auf der Internationalen Funkausstellung in Berlin wurden heute die Preisträger des Gründerwettbewerbs - IKT Innovativ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ausgezeichnet. Vergeben wurden vier mit jeweils 30.000 Euro dotierte Hauptpreise als Startkapital für die eigene Unternehmensgründung, weitere acht mit jeweils 6.000 Euro dotierte Preise sowie ein Sonderpreis in Höhe von 6.000 Euro. Alle Gewinner des Wettbewerbs erhalten bei den ersten Schritten in die Selbstständigkeit außerdem aktive Unterstützung durch das bundesweite Expertennetzwerk des Gründerwettbewerbs.  
- Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler: "Informations- und Kommunikationstechnologien gewinnen eine immer größere wirtschaftliche Bedeutung. Mehr als ein Fünftel der Produktivitätssteigerung in Deutschland ging in den letzten Jahren auf die IKT-Nutzung zurück. Eine noch engere Zusammenarbeit zwischen der innovativen IKT-Branche und der etablierten Industrie wird den Standort Deutschland weiter stärken. Deshalb unterstützen wir die junge digitale Wirtschaft in Deutschland. Mit dem Gründerwettbewerb - IKT Innovativ schaffen wir Anreize zur weiteren Steigerung innovativer Gründungen im IKT-Bereich."  
- Der zum Beginn der Legislaturperiode neue gestartete Gründerwettbewerb erweist sich mit über 1600 Teilnehmern in den zurückliegenden Wettbewerbsrunden als sehr erfolgreich.  
- Die neue Runde des Gründerwettbewerbs - IKT innovativ hat bereits begonnen. Einsendeschluss für Bewerbungen in der neuen Wettbewerbsrunde ist der 31. November 2013. Für innovative Geschäftsideen werden wieder Preisgelder von bis zu 30.000 Euro als Startkapital für die Gründung eines IKT-Unternehmens vergeben.  
- Darüber hinaus gibt es einen Sonderpreis des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) zum Thema "IT-Sicherheit in Unternehmen" in Höhe von 10.000 Euro. Darüber hinaus wird in der neuen Wettbewerbsrunde ein mit 10.000 Euro dotierter Sonderpreis von einem privaten Unternehmen zum Thema "Big Data - Smart Data" vergeben.  
- Weitere Informationen zur neuen Wettbewerbsrunde sowie die Kurzporträts der jetzigen Gewinner sind abrufbar unter: [www.gruenderwettbewerb.de](http://www.gruenderwettbewerb.de).  
- Preisträger  
- Die vier Hauptpreise wurden für folgende Gründungskonzepte vergeben:  
- ArtiMinds - Einlernen von Robotern (Karlsruhe)  
- Artiminds bietet mit der Software InRoP eine innovative Lösung, um das Einlernen von Roboterbewegungen intuitiv zu gestalten und gegenüber bisherigen Ansätzen deutlich zu beschleunigen.  
- Comnovo - Warnsystem für Baumaschinen (Dortmund)  
- Mit der D2SENSE-Technologie des Startups Comnovo wird der Einsatz von großen mobilen Baumaschinen sicherer. Die im Fahrzeug installierte Warneinheit KEEPER gibt Alarm, sobald sich Personen, die einen sogenannten BEEPER tragen, im Gefahrenbereich der Baumaschine aufhalten.  
- SECCO - Vertrauenswürdige Telefonie via Smartphone (Darmstadt)  
- SECCO (Secure Call Authentication) bietet eine neue Lösung für die vertrauenswürdige Kommunikation via Smartphone, zum Beispiel bei Bankgeschäften. Der Dienst nutzt die elektronische Identitätsfunktion (eID) des neuen Personalausweises (nPA) zur gegenseitigen Authentifizierung der Gesprächspartner.  
- AMS - Präzision beim 3D-Druck (München)  
- AMS (Additive Manufacturing Solutions) bietet eine innovative Softwarelösung um die Präzision beim 3D-Druck deutlich zu erhöhen. Entsprechend dem thermischen Verhalten des Werkstoffs werden die Geometriedaten des zu fertigenden Teils für den Druckvorgang angepasst.  
- Der Sonderpreis zum Thema "Vom Smart Home zu Smart Grids - Innovative Informations- und Kommunikationstechnik für die Energieversorgung von Morgen" der Kellendonk Elektronik GmbH ging an Lumenaza, eine Online-Plattform für den regionalen Verkauf von Strom.  
- Für Rückfragen zu Pressemitteilungen, Reden und Statements wenden Sie sich bitte an:  
- Pressestelle des BMWi  
- Telefon: 03018-615-6121 oder -6131  
- E-Mail: [pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

### Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

### Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden: Bundeskartellamt, Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Bundesagentur für Außenwirtschaft, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe